



4.1. Dokumentation

AUSBILDUNGSLEITFADEN LEHRBERUFE

ALLGEMEINES

Um den Anspruch verschiedener Lehrberufe und der effizienten Darstellung sowie Handhabung der Dokumentation so gut wie möglich gerecht zu werden, wurde neben der Bewusstseinsbildung auch die einheitliche Darstellung angestrebt. Dies ist insbesondere eine Herausforderung, wenn Leitfäden von verschiedenen Interessensvertretungen (z. B. Wirtschaftskammer oder Landwirtschaftskammer) herausgegeben werden und in einem Betrieb beide angewendet werden.

Bei den Partner*innenbetrieben zeigte der Ist-Stand, dass die Dokumentation bereits erfolgt. Ziel war Konsequenz zu erreichen und – soweit noch nicht vorhanden – Ausbilder*innendokumentation digital abzuwickeln. Hier wurde die Bewusstseinsbildung auf beiden Seiten durch Coaching und Workshops mit Ausbilder*innen gefördert. Andererseits wurden in Beratungseinheiten auch fremde Vorlagen digitalisiert oder – wie in zwei Partner*innenbetrieben – Software-Programme eingeführt.



UNSERE ERFAHRUNG:

Der Prozess wurde, wie im Projektmanagement empfohlen, von einer verantwortlichen Person strukturiert, moderiert und kommuniziert. Die Gefahr eines solchen Vorhabens bei Klein- und Mittelbetrieben ist, dass dies im Tagesgeschäft, untergeht. Außer es sind verantwortliche Personen für Personalmanagement vorgesehen.

Kompetenzen	Beschreibung der Schritte	Zeit	Verantwortlichkeit*	Material
Bewusstseinsbildung	Workshop: • Was haben wir und wie geht es uns damit? (Ist-Stand) • Welche Vorlagen/Programme und Hilfen sowie Beispiele von anderen Betrieben gibt es bereits? • Was wollen wir verändern? • Soll-Planung: Zeitplan und Verantwortlichkeiten	45 Min	M oder PE	• Beamer/Flipchart und Pinnwand • Moderationskarten & Pinnwand • PowerPoint oder Präsentation der Software • Flipchart oder Excel
		45 Min	M oder PE	
		45 Min	M od. PE & A	
		45 Min	M od. PE & A	
Erarbeitung	2-5 Sitzungen Evt. Coaching mit Ausbildungsverantwortung bei Widerständen oder Zweifeln	90 Min	B oder PE oder Software-Unternehmen	
Probelauf (Pilot)	Abwicklung/Befüllen bei nächster auszubildenden Person – Reflexion und Optimierung	variiert	PE oder A	
Umsetzung (Kick-off)	Informations-Einführungsworkshop Mitarbeiter*innen vom Ablauf informieren, Beispiel zeigen und motivieren durch kleines Give-away und konkretem Startdatum ab wann das neue System und/oder Vorgehensweise umgesetzt wird	120 Min	M oder PE	• Beamer • Präsentation • Give-away
Reflexion	Mitarbeiter*innen reflektieren was bisher gut läuft	60 Min	M	Flipchart

*Rollen: A = Ausbilder*in; B = Berater*in; M = Moderator*in; PE = Personalentwicklung.



TIPP:

Wenn Sie weitere Informationen suchen, werden Sie auf der Website www.qualitaet-lehre.at fündig.